

Prof. Dr. Alfred Toth

Kleine Typologie ontischer Reste

1. Von Resten und Spuren wurden bisher in der Semiotik nur die Spuren behandelt, als indexikalische Objektbezüge, vgl. Benses Beispiel von Robinson Crusoe. Allerdings gehören die Spuren zur Semiotik, wie die Reste zur Ontik gehören. Im folgenden wird gezeigt, wie ein Teil eines Abschlusses, d.h. von E (im Rahmen der allgemeinen Systemdefinition $S^* = (S, U, E)$, vgl. Toth 2015), zunächst ein Teil von S^* ist, das E enthält (und somit natürlich noch kein Rest), wie dann aber durch Elimination bzw. Neubelegung von S^* der Rest in zwei verschiedenen ontischen (!) (S, U)-Kontexten aufscheinen kann.

2.1. $E \subset S^*$



Hôtel Raoul, Rue Beautreillis, Paris (1850)

2.2. $E \not\subset (S^* \neq \emptyset)$



Rue Beautreillis, Paris

2.3. $E \not\subset (S^* = \emptyset)$



Rue Brancion, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015f

4.12.2017